

# Der genialste Bettler Deutschlands

## Zum 100. Todestag vom Friedrich von Bodelschwingh

Unser Pflegeheim ist nach ihm benannt: Friedrich von Bodelschwingh. Seinen Namen kennt fast jeder Christ: Das ist der, der „Bethel“ gegründet hat: „Die Stadt der Barmherzigkeit“, wie sie auch genannt wird, in der Tausende von Kranken leben mit den Gesunden, die sie pflegen.

### Friedrich von Bodelschwingh – ein Mann seiner Zeit

1831 als Sohn eines westfälischen Adligen und späteren Finanzministers geboren, Spielkamerad des späteren Kaisers Friedrich III, ist er – wie man so sagt – mit einem goldenen Löffel im Mund geboren. Mit 21 Jahren wird er Verwalter der pommerischen Güter der Eltern und begegnet damals zum ersten Mal der Armut und den Problemen der einfachen Landarbeiter, denen er mit patriarchalischer Fürsorge begegnet. Die Wende in seinem Leben erfolgt nach dem überraschenden Tod des Vaters 1854 durch die Lektüre des Neuen Testaments und der Begegnung mit der Erweckungsbewegung: Ihm wird klar, dass es seine Berufung ist, Menschen für Christus zu gewinnen. Er beschließt, sein Leben dieser Aufgabe zu widmen.

Als Pfarrer für die Deutschen in Paris (einer Gemeinde aus Bettlern, Straßenkehrern und Lumpensammlern!), ist er nicht nur Verkündiger und Seelsorger, sondern auch Helfer und Organisator: So baut er eine Kirche und eine Schule. Sein ganzes Leben lang bleibt er Monarchist und konservativ bis auf die Knochen, trotz theologischer Bildung von einer schlichten Frömmigkeit geprägt. Er glaubt: „Es geht kein Mensch über diese Erde, den Gott nicht liebt.“



### Friedrich von Bodelschwingh – ein Mann seiner Zeit voraus

1872 übernimmt Friedrich von Bodelschwingh gegen das bescheidene Jahresgehalt von 1.000 Talern die Leitung der kleinen Krankenanstalt und des Diakonissenmutterhauses Sarepta in Bielefeld. Und hier entfaltet er seine besonderen Fähigkeiten: Er organisiert die Kranken in Gruppen, sogenannten „Hausgemeinschaften“ mit einem Hausvater oder einer Hausmutter als Betreuung, holt sie so aus der Vereinzelung und schafft Ersatzfamilien. Anders als damals üblich werden die Kranken nicht nur verwahrt oder bestenfalls betreut, sondern Friedrich v. Bodelschwingh führt die Arbeitstherapie ein, fördert so das Selbstwertgefühl der Kranken und verbindet sie durch gemeinsame Arbeit mit den Gesunden. Dabei entwickelt er eine erstaunliche Kreativität und Fantasie: Nähstuben entstehen, eine Bäckerei, eine Tischlerei, andere Kleinbetriebe, später dann die „Brockensammlung“, die gebrauchte Kleidung und z.T. aufgearbeitete gebrauchte Möbel anbietet; er kauft oder pachtet Bauernhof auf Bauernhof, um die Krankenanstalt zu erweitern, und bald ist das 1874 so umbenannte „Bethel“ eine kleine, fast autarke Stadt, auch mit eigener Strom- und Wasserversorgung.

Das alles ist nur möglich, weil Bodelschwingh unermüdlich Spenden sammelt. Dabei nutzt er nicht nur seine Kontakte zu den großbürgerlichen und adeligen Kreisen. Weil er erkannt hat, dass viele Kleinspender genauso wichtig sind wie die eine oder andere große Spende, gründet er „Pfennigvereine“ von Kleinspendern, die er durch regelmäßige Anschreiben pflegt und motiviert. Letztlich betreibt er als Erster in Deutschland ein beispielhaftes „Fundraising“, was Theodor Heuss, den damaligen Bundespräsidenten, anlässlich eines Betheljubiläums sagen lässt: „Friedrich von Bodelschwingh war Deutschlands genialster Bettler.“ Er stirbt am 2. April 1910 mit 79 Jahren.



## **Friedrich von Bodelschwingh – ein Mann für die heutige Zeit**

Meiner Überzeugung nach ist nicht nur Friedrich v. Bodelschwinghs Lebenswerk erinnerungswürdig, sondern in seinem Tun und Denken liegen Impulse, die für uns wirksam werden sollten: Wo sind heute die praktischen Taten, die uns immer wieder als Christen identifizieren?

Bodelschwingh zeigt beispielhaft, was das Wesen der Diakonie ist: Not und Elend da zu entdecken und zu bekämpfen, wo noch niemand so richtig hinschaut. Deshalb gibt es nicht nur den Kinderförderfonds, sondern die Diakonie kümmert sich heute besonders um alte Menschen, die in Armut leben.

Die eigentliche Motivation für sein vielfältiges Handeln war Friedrich v. Bodelschwinghs Glaube. Sicher ist der Grundsatz richtig, dass christliche Diakonie tätig wird, weil Menschen Not leiden, und nicht, weil es christlich ist, so zu handeln. Genauso richtig ist es aber auch, nicht zu vergessen, in wessen Auftrag Christen gegen Not und Elend tätig werden.

*Dekan Rainer Heimburger*

## Kirchenmusik

### Weinheimer Orgelsommer

Auch in diesem Jahr werden die Mittwochabende im Juni und Juli der Orgelmusik gewidmet sein. Der Weinheimer Orgelsommer soll junge, bereits international Musik schaffende Talente fördern und ihnen die Möglichkeit geben, sich an einem besonderen Instrument wie unserer Orgel einem interessierten Publikum vorzustellen. Bereits seit sechs Jahren begeistern Solistinnen und Solisten der Orgelklasse um Prof. Dr. Martin Sander mit Orgelkonzerten mit farbigen Programmen auf höchstem Niveau.

Der Orgelsommer beginnt am 16. Juni um 20.00 Uhr mit dem Heidelberger Organisten Christoph Bornheimer. Bis einschließlich zum 28. Juli findet die Konzertreihe jeden Mittwoch um 20.00 in der Peterskirche ihre Fortsetzung. Der Eintritt ist frei.

### Organ+Brass

Am Mittwoch, den 30. Juni, lädt das Nordbadische Blechbläserensemble gemeinsam mit dem Heidelberger Organisten Niklas Siekner zu einem festlichen Bläser- und Orgelkonzert in die Peterskirche ein.

Gewaltige Klänge und sanfte Töne, von verschiedenen Emporen aus gespielt, wollen die Kirche zum Klingen bringen. Die Bandbreite des Programms reicht von der Mehrchörigkeit Gabrielis über die Romantik bis hin zum Jazz. Die Leitung hat Landesposaunenwart Armin Schäfer. Der Eintritt ist frei.

### Bläserserenade

Der Posaunenchor an der Peterskirche lädt zu einem festlichen Bläserkonzert am Samstag, 21. Juli, 18.00 Uhr, in die Peterskirche ein. Festliche und fröhliche Bläsermusik, gespielt von Posaunenchor und Jungbläsern, wird den Abend füllen. Anschließend ist Gelegenheit gemütlich zusammenzusetzen, fröhliche Lieder zu singen und den Sommer zu genießen. Für Bewirtung ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

## Aus dem Kirchenbezirk

### Sommer-Jugendfreizeit in Spanien

Für alle 13–15jährigen, die in ihren Sommerferien etwas ganz Besonderes erleben wollen, gibt es auf der Jugendfreizeit der Evangelischen Bezirksjugend Ladenburg-Weinheim noch freie Plätze.

Vom 27. August bis zum 09. September bezieht die Gruppe ihr Freizeitheim in Calpe in Spanien. Kreative Workshops, Spiele, Zeit zum Relaxen am Pool und viele andere Programmpunkte werden von den Teamerinnen

und Teamern des Evang. Jugendwerks angeboten. Geleitet wird die Freizeit von Bezirksjugendreferent Jan Tuschner und erfahrenen, pädagogisch geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Evang. Bezirksjugend. Weitere Informationen und Anmeldung gibt es beim: Evang. Kinder- und Jugendwerk Ladenburg-Weinheim, Hauptstr. 127, 69469 Weinheim, Tel.06201- 961986 oder unter ekjw@kblw.de.

### Bezirksfrauen-Nachmittag in Weinheim

Alle Frauen aus dem Kirchenbezirk Ladenburg-Weinheim sind herzlich eingeladen zum Bezirksfrauen-Nachmittag am 20. Juli. Er steht unter dem Thema „Mission heute“. Ist „Mission“ überhaupt noch zeitgemäß? Was wird heute darunter verstanden und wie arbeiten die Missionswerke heute? Die Referentin, Dr. Gabriele Mayer, arbeitet beim Evangelischen Missionswerk Südwestdeutschland und hat vielfältige Erfahrungen in Begegnungen mit Frauen und Männern in den Partnerkirchen des Missionswerks in anderen Ländern gesammelt.

Der Nachmittag findet am Dienstag, 20. Juli, 14.30-17.30 Uhr statt. Er beginnt im Martin-Luther-Haus und endet mit einem Gottesdienst in der Peterskirche.

Weitere Informationen gibt es bei der Bezirksbeauftragten für Frauenarbeit, Pfarrerin Christine Heimburger.

### Projektstage: Weißt du, was ich glaube?

In Ladenburg findet von 17.-20. Juni eine Erlebnisreise für Kinder und Erwachsene durch Judentum, Christentum und Islam statt.

Am Donnerstag sind Erwachsene abends bei einem Dialog der Religionen und am Freitagabend zum Kino in der Kirche willkommen. Am Samstag bietet der Bezirkskindertag Kindergruppen „Religionen live“ in Zelten und an Ständen an. Abends klingt der Tag mit einem Fest der Nationen aus, ehe dann am Sonntag ein ökumenischer Familiengottesdienst die Tage beendet. Weitere Infos unter [www.weisstduwasichglaube.de](http://www.weisstduwasichglaube.de) oder bei Diakon Thomas Pilz, Ladenburg, Tel.: 06203-180963.

## Aus der Landeskirche

### Melanchthon Rap

„Oma passte auf- / sie war zum Glück super drauf, / sie checkte auf der Stelle: / Phil war im Kopf sehr helle!“ Rechtzeitig zum 450 Todestages des Reformators Philip Melanchthon gibt es im Internet einen Rap, der vom Evangelischen Rundfunkdienst Baden ERB produziert wurde. Am schnellsten findet man den Rap auf [www.ekiba.de](http://www.ekiba.de) (oder bei [www.youtube.com](http://www.youtube.com) die Suchwörter Melachthon ERB eingeben).





Nordbadisches Blechbläserensemble



Osterblasen



# MEISTER EIDT

**Schränke**

**vom**

**Schreiner**

Bergstraße 89 · 69469 Weinheim  
[www.meistereidt.de](http://www.meistereidt.de)

Fon 06201 12286

© www.schaefer-werbeagentur.com



**Kompetenter Partner für:**

- \_\_\_\_\_ Wärmedämm-Verbundsysteme
- \_\_\_\_\_ Stuck- und Farbdesign
- \_\_\_\_\_ Innen- und Außenputz
- \_\_\_\_\_ Maler- und Tapezierarbeiten

# HARING

Die Maler und Stuckateure

HARING GmbH  
 Die Maler und Stuckateure  
 Boschstraße 10  
 69469 Weinheim

Fon 06201 61841  
 Fax 06201 16606  
[office@haring.de](mailto:office@haring.de)  
[www.haring.de](http://www.haring.de)

**Elektrotechnik**

# Radke GmbH



VdS-anerkannte Errichterfirma  
 und nach DIN 14675 zertifizierte  
 Fachfirma für Brandmeldeanlagen

Werner-von-Siemens-Str. 2 - 69514 Laudendach – Telefon (06201) 49520 - Fax 495249

“Eine starke  
 Gemeinschaft”

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Werden Sie von Anfang an Mitglied.  
 Sprechen Sie mit uns.

Telefon 06201 85-0

[volksbank-weinheim.de](http://volksbank-weinheim.de)

Volksbank  
 Weinheim eG

## Peterskirche

### Ausflug nach Freinsheim - nicht nur für Frauen

Am Donnerstag, den 24. Juni, fahren wir ins malerische Freinsheim an der Weinstraße. Das „Rothenburg der Pfalz“ besitzt noch eine mittelalterliche Ringmauer aus dem 15. Jahrhundert, die mit diversen Türmen und Toren die Altstadt umschließt. Diese gehört zu den schönsten und vollständigsten Stadtbefestigungsanlagen in der Pfalz.

In Freinsheim kehren wir in einem Café zu selbst gebackenem Kuchen ein und besichtigen die alte Kirche. Sie vereint auf harmonische Weise Spätgotik, Renaissance, Barock und moderne Elemente. Wer mag, unternimmt einen wirklich sehenswerten Stadtmauerrundgang (1 Stunde) oder betrachtet in aller Ruhe die herrlichen Fachwerkhäuser. Zum gemeinsamen Abschluss dieses Tages kehren wir in einer Gaststätte in Königsbach ein.

Abfahrt:

12.30 Peterskirche,

12.45 Wormser Straße

Rückkehr: 20.00 Uhr

Unkostenbeitrag für die Fahrt: 10 €

Anmeldung bis zum 17. Juni an das evangelische Pfarramt, Scheffelstr. 4.

Weitere Informationen bei Gemeinmediakonin Monika Preiß,

Telefon: 13580



### Woinemer Liedgut

„Mea sin vun Woinem, ja des is woa ... un all die außerum, die kannscht vergessen!“ Ja, das gute alte Liedgut soll bewahrt bleiben. So dachten einige Sängerinnen des Jugendchores „Vivi da banda“ und trafen sich kurzerhand mit den Senioren des Frauenkreises. Lied um Lied, Strophe für Strophe wurde von den Damen auswendig vorgetragen. Einige Wendungen mussten erst einmal ausdiskutiert werden, dann auf einen Ton einigen und weiter ging's.

Die Jugend möchte nun die ganzen Lieder aufnehmen, nach Möglichkeit ein „Woinemer Liederbuch“ herausgeben und die Lieder selbst auf CD einsingen und spielen.

Somit werden sich noch viele Generationen an diesen frech-fröhlichen Weinheimer Liedern erfreuen können.



Woinemer Liedgut



Ältestenrüste

## 29. Juni 1900

Geburtstag von  
Antoine de Saint-Exupéry

„Alle großen Leute sind einmal Kinder gewesen, aber wenige erinnern sich daran“, schrieb der am 29. Juni 1900 in Lyon geborene Schriftsteller und Flieger in der Widmung seines 1943 erschienenen Buches „Der kleine Prinz“. In dem internationalen Bestseller will Saint-Exupéry das Kind, das jeder Mensch war, ansprechen, um ihm die Ideale der Menschlichkeit in märchenhafter Form näher zu bringen.

Viele Erwachsene erinnern sich kaum noch an ihre eigene Kindheit und haben verlernt, Kind zu sein. Was bedeutet es, das Kindsein verlernt zu haben? Immer alles planen zu müssen, anstatt manches einfach auf sich zukommen zu lassen. Alles, auch seine Mitmenschen, darauf „abzuklopfen“, welchen Zweck sie erfüllen können. Die Schönheit der Natur, Freundschaft und Liebe und vieles mehr für normal und selbstverständlich halten und über nichts mehr staunen können.

Viele Erwachsene haben nicht nur verlernt, Kind zu sein, sondern auch vergessen, dass sie Kinder Gottes sind. Sie haben vergessen, dass sie mit ihren Ängsten und Sorgen, auch mit unsäglichen Schmerzen und vielleicht von allen Menschen verlassen, trotzdem nicht allein sind. Wir sind von Gott geliebt und angenommen ohne Vorleistung, einfach weil wir seine Kinder sind. Unser Leben führt zu einem guten Ende, unabhängig davon, was wir selber tun können oder auch nicht.

Das Herz Antoine de Saint-Exupérys gehörte dem Fliegen. Seit 1934 war er Berufspilot bei der Air France. Die Fliegerei kostete ihn auch sein Leben. Am 31. Juli 1944 wurde er bei einem Aufklärungsflug über dem Mittelmeer bei Korsika von der deutschen Luftwaffe abgeschossen.

## Roswitha Dauner Steuerberaterin

Alte Landstraße 35 • 69469 Weinheim  
Telefon 06201/94680 • Telefax 06201-17353

E-Mail: [Stb-dauner@arcor.de](mailto:Stb-dauner@arcor.de)



Schäfer Werbeagentur GmbH · Hauptstraße 1 · 69469 Weinheim  
Fon 06201 6049656 · [www.schaefer-werbeagentur.com](http://www.schaefer-werbeagentur.com)



KONZEPTION CORPORATE IDENTITY CORPORATE DESIGN GESCHÄFTSAUSSTATTUNG  
BROSCHÜREN FLYER GESCHÄFTSBERICHTE WEBDESIGN PHOTOGRAPHIE



[www.bruderhilfe.de](http://www.bruderhilfe.de)

## Dem Leben gewachsen

Ihre Familie wächst und mit ihr die Verantwortung?

Gut, wenn Sie sich bei dieser Lebensaufgabe auf einen Partner verlassen können.

Als familienorientierter Versicherer wissen wir um Ihre Erwartungen und verfügen über Lösungen – maßgeschneidert nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten.

Friedrich Menges, Agenturleiter  
Alfred-Herbst-Straße 7 · 69198 Schriesheim  
Telefon 06203 961176  
[friedrich.menges@bruderhilfe.de](mailto:friedrich.menges@bruderhilfe.de)

**BRUDERHILFE PAX  
FAMILIENFÜRSORGE**  
Versicherer im Raum der Kirchen

## Apfel & Streusel

WOHNCAFE

In liebevoller Atmosphäre leckere Frühstücksideen  
und hausgebackene Kuchenspezialitäten  
entdecken und genießen!

Wir freuen uns auf Sie  
Montag bis Sonntag 9:30 Uhr – 18:30 Uhr  
– Dienstag ist unser Ruhetag –

Kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er hinterlässt, ist bleibend.



Alte Landstraße 19 69469 Weinheim  
Tel. 06201-3894631 [www.apfelundstreusel.de](http://www.apfelundstreusel.de)

Bushaltestelle „Langgassenweg“ VRN-Linie 631 & 632  
Bergstraße 90  
69469 Weinheim  
Tel. 06201 8730007  
Fax 8730009  
Email: [info@woinemer-stuben.de](mailto:info@woinemer-stuben.de)

## Woinemer Stuben

**AUS LEIDENSCHAFT GUT -  
NICHT NUR AN DEN OSTERTAGEN!**

aktuell: **Woinemer  
Steaks!**

Schlemmerzeiten: 11:30-14:30 & 17:30-24:00Uhr  
an Sonn- und Feiertagen durchgehend  
Geschützte Veranda & Biergarten mit herrlich bequemen Sesseln

Sonnenschein - lecker & fix serviert Montag - Samstag von 12:00 bis 14:00 Uhr (außer Feiertage)

## Rückblick

Kinder unterwegs mit Noah  
In der Woche nach Ostern waren die Kinder zur ökumenischen Kinderbibelwoche der Altstadtgemeinden eingeladen. Eine kleine aber feine Schar machte sich auf den Weg, um mit Noah an neue Ufer zu gelangen. Mit vielen Bewegungsliedern, Spielen, Basteleien, Gebet und gespielter biblischer Geschichte sprang der Funke zu den Kindern über. Als krönenden Abschluss besuchten wir dann die Tiere im Heidelberger Zoo. Noahs Geschichte von seiner Rechtschaffenheit und seinem Vertrauen auf Gott ist vielleicht heute -angesichts der gesellschaftlichen Nachrichten - aktueller denn je ...



## Ausblick

Pfingstfreizeit für Jungen und Mädchen vom 28. Mai bis 3. Juni  
Wir gehen auf Großfahrt. Die Planungen sind in der Endphase, die Anmeldungen längst verteilt und die Freizeit so gut wie voll. Also: Los geht's!

### peki-night-life

Für alle, für die eine Woche zu lang ist oder die in den Pfingstferien verreist sind, gibt es im Juli eine Kurzversion: eine Übernachtung in der Peterskirche vom 2. (19.00Uhr) auf den 3. Juli (10Uhr). Einladungen dazu folgen.

Weitere Infos zu beiden Veranstaltungen gibt's bei Gemeinmediakonin Monika Preiß, Telefon: 13580



## IMPRESSUM

Herausgeber  
Dekan Rainer Heimbürger

Redaktion  
Pfarrerin Ute Haizmann (C. v. D.)  
Dekan Rainer Heimbürger,  
Roger Schäfer

Gestaltung  
Roger Schäfer

Fotos  
Rainer Heimbürger, Birgit Schäfer,  
Anne-Christine Langenbach,  
Roger Schäfer, privat

„Rund um die Peterskirche“ erscheint  
6x im Jahr. Nächste Ausgabe Nr. 53  
erscheint am 25. Juli 2010.  
Redaktionsschluss ist  
am 28. Juni 2010.

Spendenkonto  
Evang. Gemeinde an der Peterskirche  
Volksbank Weinheim Nr. 1036440  
(BLZ 670 923 00)

Diese Ausgabe wurde produziert mit  
freundlicher Unterstützung der  
Schäfer Werbeagentur GmbH.

## ADRESSEN

Evang. Gemeinde an  
der Peterskirche Weinheim  
peterskirche@kblw.de

Dekan Rainer Heimbürger  
Scheffelstraße 4  
69469 Weinheim  
Fon 12676, Fax 183054  
rainer.heimburger@kblw.de

Pfarrerin Ute Haizmann  
Friedrichstraße 10  
69469 Weinheim  
Fon 3898047, Fax 183054  
ute.haizmann@kblw.de

Sekretariat  
Wiltrud Machel  
Inge Hoheisel  
Scheffelstraße 4  
Fon 12676, Fax 183054

Gemeinmediakonin Monika Preiß  
Nördliche Hauptstraße 71  
69469 Weinheim  
Fon 182119, Fax 183054  
monika.preiss@kblw.de

Kantorat  
Anne-Christine Langenbach  
Simon Langenbach  
privat: Stadtmühlgasse 12  
69469 Weinheim  
Fon 25 57 39, Fax 25 57 39  
Büro: Hauptstraße 1  
69469 Weinheim  
Fon 25 50 85  
bezirkskantorat@kblw.de

Kindergarten Regenbogenland  
Leiterin: Sabine Friedrich  
Friedrichstraße 14-1  
69469 Weinheim  
Fon 6 44 99, Fax 34 04 05  
kiga.regenbogenland@kblw.de

Kindergarten Schatzinsel  
Leiterin: Annette Kriek  
Nördliche Hauptstraße 71  
69469 Weinheim  
Fon 6 36 76, Fax 604 92 61  
kiga.schatzinsel@kblw.de